

über brauche nicht gesprochen zu werden. Gesprochen werden sollte vielmehr darüber, wie eine weitere Produktionssteigerung erreicht werden kann.

Sicher, das war die Meinung der Parteileitung, muß auch über das Wie der Erhöhung der Produktion gesprochen, müssen Hinweise gegeben, Möglichkeiten auf gezeigt werden, die ein Mehr an Produkten zum Ergebnis haben. Aber nur darüber zu sprechen, dazu gab es in der Parteileitung einen einheitlichen Standpunkt, reicht doch nicht aus. Die 12. Tagung des ZK der SED hat mit Nachdruck darauf hingewiesen, die gegenwärtigen Aufgaben in Vorbereitung des X. Parteitag aus der Analyse der internationalen Entwicklung abzuleiten.

Das bedeutet doch für uns als Parteiorganisation, in der politisch-ideologischen Arbeit das Neue in der internationalen Situation zu erläutern und die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen für die sozialistische Gemeinschaft, für die DDR, für jeden Bürger unseres Staates abzuleiten. Denn vor allem aus diesem Wissen entwickeln sich Initiative, schöpferische Gedanken und die Bereitschaft zu hohen Leistungen.

In den vielen politischen Gesprächen, die in den letzten Tagen in unserer Parteiorganisation und im Betrieb geführt wurden, ging es deshalb um die Verantwortung des Betriebskollektivs und jedes einzelnen Werktätigen im Kampf für den Frieden und um die Fortsetzung des Prozesses der Entspannung und Abrüstung. Entlarvt wurden die Bestrebungen der aggressiven Kreise des Imperialismus, besonders der USA-Administration, das Weltgeschehen den Zielen ihrer reaktionären Politik unterzuordnen, das heißt, den Ausweg aus der Krise dieses Systems in kriegerischen Abenteuern zu suchen.

Bei den Diskussionen dazu wurde auch darauf verwiesen, daß die Sicherung des Friedens, daß

die weitere Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz keine alleinige Sache staatsmännischer Verhandlungen ist. Erfolge werden bei diesen Verhandlungen nur dann erreicht, wenn hinter den Staatsmännern politisch, ökonomisch und militärisch starke Länder stehen. Über diese Stärke aber wird vor allem in der sozialistischen Produktion entschieden.

## Die erfolgreiche Politik fortsetzen

Und auch über das erklärte Ziel der Politik unserer Partei, alles für das Wohl des Volkes zu tun, wurde in Auswertung der 12. Tagung des ZK der SED in vielfältiger Weise gesprochen. Unser besonderes Anliegen bestand darin, zu erläutern, daß die erfolgreiche Fortführung der bewährten Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei verlangt, die volkswirtschaftliche Leistungskraft unseres Landes zu stärken, eine weitere stabile und dynamische Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR zu sichern.

Noch ist die Auswertung der 12. Tagung des ZK nicht abgeschlossen, noch bedarf es vieler weiterer Gespräche, um die dort gestellten Aufgaben zu erfüllen. Aber es zeigt sich schon heute, daß die zielstrebige politisch-ideologische Arbeit zur Erläuterung der dort genannten Probleme von Erfolg war. Dafür soll die Tatsache sprechen, daß im Ergebnis vieler Vorschläge und Verpflichtungen der Termin der Inbetriebnahme der rekonstruierten Walzstraße um zwei Monate vorverlegt werden konnte. Außerdem haben sich die Kollegen, die an dieser Walzstraße arbeiten werden, verpflichtet, die Einlaufphase zu verkürzen. Zum X. Parteitag soll die rekonstruierte Walzstraße nach den geplanten Parametern arbeiten.

Reinhard Muck  
Parteisekretär im VEB Blechwalzwerk Olbernhau

## Leserbriefe

Unsere wartungsfreien Kühlmittelpumpen und Gleitringdichtungen sind in der DDR, in den sozialistischen Bruderstaaten und auch auf dem kapitalistischen Markt bekannt. Wir haben als Kommunisten die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß diese Erzeugnisse noch devisenrentabler werden. Dazu gehören Weltstandsvergleiche, Prozeßanalysen, Untersuchungen über den bestmöglichen Material- und Energieeinsatz ebenso wie die Fähigkeit, modernste Technologien zu beherrschen und die Erzeugnisse mit höchstem Niveau preisgünstig zu produzieren. Dies ist nur möglich

durch die Bildung leistungsfähiger Forscherkollektive, die nicht zuletzt durch Parteilichkeit und die Übernahme einer hohen Risikobereitschaft gekennzeichnet sind.

Unsere Grundorganisation hat die Erfahrung gemacht, daß besonders die Parteileitung eine hohe Verantwortung trägt. Die Übergabe von konkreten Parteaufträgen und die Kontrolle dieser Aufträge in der Parteileitung sind dabei nur eine Aufgabe. Wir haben uns das Ziel gestellt, daß sich jedes Mitglied der Leitung für ein solches Schwerpunktvorhaben im Plan Wissenschaft und Technik verantwortlich fühlt.

Eine weitere wichtige Aufgabe sieht die Parteileitung darin, die Jugend für die großen Aufgaben in der Produktion, in Wissenschaft und Technik und auf dem Gebiet der Materialökonomie zu begeistern.

Gute Ergebnisse lassen sich nicht im Alleingang erreichen. Dazu ist es notwendig, daß sich jeder Genosse mit den Planaufgaben identifiziert und mit klarem parteilichem Standpunkt und persönlicher Einsatzbereitschaft an ihre Lösung herangeht. Lobhudelei dient der Sache nicht. Nur ein konsequentes Herangehen ist Grundlage dafür, den Weltstand zu erreichen, die